



Vorgaben für die Abiturprüfung

in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums

Anlagen D 1 – D 28 im Jahr 2014

Grundkurs

Fach Englisch

Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung



1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Englisch gelten für folgende Bildungsgänge:

Kaufmännische Assistentin / AHR Kaufmännischer Assistent / AHR	APO-BK, Anlage D 12
Technische Assistentin für Betriebsinformatik / AHR Technischer Assistent für Betriebsinformatik / AHR	APO-BK, Anlage D 13
Allgemeine Hochschulreife Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	APO-BK, Anlage D 27

Diese Bildungsgänge sind dem Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung zugeordnet.

2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung in allen Fächern der (mindestens) dreijährigen AHR-Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums (APO-BK, Anlagen D 1 – D 28) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.06.2008):

Teil I: Pädagogische Leitideen

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Teil III: Fachlehrplan Englisch

Durch die Vorgaben werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in den Fachlehrplänen beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2014 das Abitur in den o. a. Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten zunächst für das Jahr 2014. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.



3 Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Englisch für das Abitur 2014

3.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Verpflichtend in der Qualifikationsphase

- **Communication and the media**
 - Strategies of persuasion: language in advertising
 - Media as big business
- **Economies on the move**
 - Dreams of success and business ethics
 - Mobility of labour in a globalised world
- **Implications of economic and social change**
 - Technological innovations and their consequences
 - Science Fiction stories
- **Cultural awareness – varieties of language and behaviour**
- Als Ganzschrift ist zu lesen:
Alan Ayckbourn, *A Small Family Business*

3.2 Medien / Materialien

Die Möglichkeiten zur Wiedergabe von DVDs und CDs sind vorzusehen. Beim Einsatz von Bildvorlagen erhalten die Prüflinge diese als (Farb-)Kopien oder (Farb-)Drucke.



3.3 Formale Hinweise

- Eine der zur Auswahl gestellten Aufgaben wird eine kombinierte Aufgabe sein aus Text plus auditiver, visueller oder audio-visueller Vorlage.
- Einer der beiden Vorschläge wird eine Zieltextaufgabe und/oder eine berufliche Kommunikationsaufgabe beinhalten.
- Einer der Texte wird ein fiktionaler, der andere ein nicht-fiktionaler sein.

Wenn Film- oder Tonsequenzen Bestandteil der Prüfungsaufgabe sind, wird den Prüflingen zunächst die Gelegenheit gegeben, sich einen Eindruck vom gesamten Aufgabensatz zu verschaffen. Dafür ist zu Beginn der Auswahlzeit eine Lesezeit von 20 Minuten vorgesehen. Danach erfolgt eine erste Präsentation der auditiven oder audiovisuellen Vorlage.

Für die Schülerinnen und Schüler, die sich am Ende der Auswahlzeit für die Aufgabe mit der auditiven oder audiovisuellen Vorlage entscheiden, findet zu Beginn der Arbeitszeit die zweite und – im Abstand von 5 Minuten – die dritte Präsentation statt. Das Anfertigen von Notizen ist von Beginn an erlaubt.

Sprachliche und inhaltliche Leistung

Bewertet werden die sprachliche und die inhaltliche Leistung. Bei der Bildung der Gesamtnote kommt der sprachlichen Leistung die größere Bedeutung zu. Für die Prüfungsaufgaben werden Angaben zur sprachlichen und inhaltlichen Leistung konkretisiert.

3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mit Hilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
define	I	give a clear and precise meaning of a term or idea	Define the term ...
describe	I	give a detailed account of sb or sth	Describe the salesman's appearance ...
outline	I	give the main features, structure or general principles of a topic	Outline the author's views on ...
point out	I	name certain aspects	Point out the main ideas on ...
present	I	show	Present the situation of ...
state	I	name	State the basic facts ...
analyse	II	describe and explain in detail certain aspects and / or features ...	Analyse the opening paragraph ...
characterise	II	describe and examine the typical features of sb or sth	Characterise the hero of ... Characterise the mood in ...
classify / categorise	II	put persons or things in a group according to the similarities they share	Classify the various forms of ...
comment	II	express an opinion supported by evidence	Comment on the possible effects of the new smoking restrictions at your school.
compare	II	point out similarities and / or differences	Compare the British and the German forms of subsidising entrance fees ...
contrast	II	point out the differences between two or more things	Contrast the behaviour of the two opponents ...
describe	II	give an account of the results of an analysis	Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense ...
examine	II	describe and explain in detail certain aspects and / or features	Examine the author's use of ...



Operator	AFB	Definition	Beispiel
explain	II	describe and define in detail	Explain the function of ...
illustrate	II	use examples to explain or make clear	Illustrate the consequences of ...
assess	III	make a judgement after thinking carefully about sth	Assess the impact of ... on ...
comment	III	express an opinion on complex issues based on specific knowledge and qualified consideration	Comment on the Chancellor's assessment of the BSE crisis in regard to ...
compare	III	consider and judge similarities and / or differences between two or more things	Compare the advantages and disadvantages of ...
consider	III	think about sth, especially before making a decision	Consider the impact of ... on ...
contrast	III	point out the differences between two or more things and comment on them	Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about.
discuss	III	weigh up a question giving reasons for and against	Discuss the dangers of ...
draft	III	plan and design	Draft a solution ...
evaluate	III	express an opinion after carefully considering the arguments	Evaluate the success of the following measures ...
imagine	III	visualise	Imagine you were ...
interpret	III	analyse and evaluate	Interpret the setting of ...
justify	III	give adequate grounds for decisions or conclusions	Justify the decision ...
prove	III	give evidence	Prove the innocence of ...



4 Bearbeitungszeit für die schriftliche Abiturprüfung

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.

Die Bearbeitungszeit beträgt 180 min.

Es ist eine zusätzliche Auswahlzeit von 30 Minuten zu gewähren.

5 Hilfsmittel

Für die Abiturprüfung sind ein- und zweisprachige Wörterbücher bereitzuhalten.

Zweisprachige Wörterbücher sind für die Abiturprüfung im Umfang von höchstens ca. 150.000 Stichwörtern zulässig, elektronische Wörterbücher und Speziallexika sind nicht erlaubt. Bei der Auswahl der zweisprachigen Wörterbücher ist darauf zu achten, dass sie im Wesentlichen die Bedeutung und den Gebrauch von Wörtern klären und keine umfangreichen Zusatzinformationen zu Landeskunde und Textinterpretation enthalten.

6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft / den Prüfling

Eine Aufgabenauswahl durch die Lehrkräfte der Schule ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

Eine Auswahl zwischen den einzelnen Teilaufgaben (Arbeitsaufträgen) einer Prüfungsaufgabe ist nicht vorgesehen.